

PRESSEINFORMATION | 21.10.2024

Auszubildende und Studierende der Volkswagen Tochtergesellschaften fördern Toleranz, Respekt und Vielfalt durch Gedenkstättenarbeit

Wolfsburg. Erinnerungen bewahren und das Auseinandersetzen mit der Vergangenheit standen im Mittelpunkt des Abschlussprojektes zur Gedenkstättenarbeit bei der Volkswagen Group Services. Auszubildende und Studierende des Unternehmens sowie von sechs weiteren Volkswagen Tochtergesellschaften besuchten im Juni eine Woche lang die Gedenkstätte Auschwitz / Oświęcim in Polen und halfen, diese zu erhalten.

Das Internationale Auschwitz Komitee (IAK) um Vizepräsident Christoph Heubner und die Volkswagen Group Academy um Ines Doberanzke-Milnikel verantworten und führen das wichtige Projekt, das bereits eine lange Tradition im Volkswagen Konzern hat, durch. Die Volkswagen Group Services unterstützt bei der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung sowie der Durchführung und Nachbereitung der Gedenkstättenarbeit.

Einblicke in die konservatorische Abteilung der Gedenkstätte

Die 20 Teilnehmenden der Tochtergesellschaften Volkswagen Group Services, Autostadt, Volkswagen Group Retail Deutschland, Volkswagen Original Teile Logistik, Volkswagen Financial Services AG, Wolfsburg AG und Brose Sitech beteiligten sich an verschiedenen Erhaltungsarbeiten in der Gedenkstätte. Beispielsweise strichen sie einen Güterwaggon und reinigten Schindeln. Am Abend trafen sie sich unter anderem im Birkenau-Pavillon, in dem Gemälde von Gerhard Richter ausgestellt sind, und reflektierten gemeinsam mit Christoph Heubner das Erlebte.

Zudem erhielten sie Einblicke in verschiedene Bereiche der Gedenkstätte. Die jungen Menschen besuchten unter anderem die konservatorische Abteilung und bekamen dort historische Zeitdokumente wie Briefe, Lagerkleidung und Küchenutensilien wie Töpfe zu sehen.

Bewegende Abschlusspräsentation mit Fotos und Texten der Teilnehmenden

„Für Überlebende des Holocaust ist die intellektuelle und emotionale Aufmerksamkeit, die ihnen die Auszubildenden aus den Tochtergesellschaften immer wieder entgegenbringen, sehr berührend und ermutigend. Sie wissen vor allem, dass die jungen Menschen nach ihrem Engagement in der Gedenkstätte Auschwitz und der Begegnung mit den Lebensgeschichten der Überlebenden anderen Menschen über diese Erfahrungen berichten werden. Und das bedeutet den Betroffenen gerade in Zeiten von wachsendem antidemokratischem und antisemitischem Hass sehr viel“, betonte Christoph Heubner.

Bei der Abschlusspräsentation des Projektes im Forum AutoVision in Wolfsburg schilderten die Auszubildenden und Studierenden in Anwesenheit von Gästen ihre Eindrücke, zeigten Fotos, trugen selbst verfasste Texte und Tagebucheinträge über ihre Zeit in der Gedenkstätte vor. Alexandra Baum-Ceisig, Geschäftsführerin der Volkswagen Group Services, richtete sich an die jungen Menschen: „Durch eure Teilnahme und Unterstützung zur Erinnerungskultur

Seite 2

setzt ihr ein starkes und nachhaltiges Zeichen für eine gerechte und tolerante Gesellschaft. Werte wie Toleranz und Diversität sind die Grundpfeiler unserer Unternehmenskultur. Fremdenfeindlichkeit und Hass haben bei uns keinen Platz. Ich möchte euch dazu ermutigen, eure Erfahrungen und Eindrücke mit vielen anderen Menschen zu teilen und so aktiv an der Aufarbeitung der Vergangenheit mitzuwirken.“

Erinnerung an die Geschichte gehört zur Unternehmenskultur

Ines Doberanzke-Milnikel begleitet das Projekt von Seiten der Volkswagen Group Academy seit vielen Jahren mit großem Engagement. Sie sagte: „Gemeinsam mit den Volkswagen Azubis und Volkswagen Kolleginnen und Kollegen aus den deutschen und polnischen Standorten stehen die Auszubildenden der Tochtergesellschaften dafür ein, dass die Erinnerung an die Geschichte und das Eintreten für die Werte des gegenseitigen Respekts, der Vielfalt und Toleranz in der Welt von Volkswagen zur Unternehmenskultur gehören.“



Abschlusspräsentation zur Gedenkstättenarbeit bei der Volkswagen Group Services: Auszubildende und Studierende der Volkswagen Tochtergesellschaften beteiligten sich an diesem Projekt.

Foto: Volkswagen Group Services GmbH

Über die Volkswagen Group Services GmbH

Mit einem breiten Spektrum an Automotive-Dienstleistungen unterstützt die Volkswagen Group Services GmbH das Kerngeschäft von Volkswagen sowie weiterer Marken und Gesellschaften in der Volkswagen Group entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Tätigkeitsschwerpunkte sind Technik, Logistik, Business Operation Services, Consulting sowie kaufmännische und Verwaltungs-Dienstleistungen. An den zwölf deutschen und acht internationalen Standorten arbeiten aktuell rund 13.400 Beschäftigte, Hauptsitz des Unternehmens ist Wolfsburg.

Geschäftsführung

Hartmut Rickel (Sprecher)
Dr. Alexandra Baum-Ceisig
Dr. Hagen Repke

Pressekontakt:

Volkswagen Group Services GmbH
Brand & Communications
Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg
E-Mail: kommunikation@volkswagen-groupservices.com

Volkswagen Group Services im Internet:
<https://www.volkswagen-groupservices.com>

Volkswagen Group Services bei LinkedIn:
<https://www.linkedin.com/company/volkswagen-groupservices/mycompany>

Volkswagen Group Services bei Instagram:
https://www.instagram.com/vwgs_karriere

Volkswagen Group Services bei Facebook:
<https://www.facebook.com/VolkswagenGroupServices>